

Hintere Kurbelwellenabdeckung Dichtung Volvo Penta 829487

Art-Nr.: REC829487 / GTIN: 8435422141024 / Marke: [Recmar](#)



12,06 EUR / Stück

inkl. 19% USt.

Lieferung **Di. 18. Aug. - Sa. 22. Aug. 2026**

Hintere Kurbelwellenabdeckung Dichtung Volvo Penta 829487

Diese Flachdichtung dichtet eine verschraubte Gehäuse-, Deckel- oder Flanschverbindung innerhalb des Systems ab.

Sie wird an einer definierten Anschlussfläche montiert. Verhärtung, Quetschverlust oder Montagebeschädigung führen zu Leckage und Funktionsverlust der Baugruppe.

Bauteilklassifikation: Flachdichtung / Gehäusedichtung - genaue Einbaustelle anhand Seriennummer prüfen

Produktinformation



Systemfunktion: Flächenabdichtung zwischen Gehäuse-, Deckel- oder Flanschverbindungen

Kompatible Hersteller: Volvo Penta

Kompatible Modelle: D30, 31, 40, 41, 43, 44, 300Nkad, Kamd 42

Referenznummern:

- **Volvo Penta:** 829487

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Die Flachdichtung dichtet zwei statische Dichtflächen gegeneinander ab und verhindert dabei den Austritt von Öl, Wasser, Kraftstoff oder Abgas. Materialstärke und Flächenpressung müssen zur Verbindung passen.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Defekte zeigen sich durch Leckage, Druckverlust, Schmutz- bzw. Salzspuren an der Fuge oder Funktionsverlust der betroffenen Baugruppe. Ursachen sind meist Setzverlust, Verhärtung, Montagebeschädigung oder verzogene Gegenflächen.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden die Dichtflächen auf Ebenheit, Riefen, Korrosion und alte Dichtmittelreste; anschließend erfolgt bei montierter Baugruppe eine Dichtheitskontrolle. Die Dichtung selbst darf keine Quetschbrüche, Ausbrüche oder Delamination zeigen.

Wann sollte man es ersetzen?

Flachdichtungen sollten grundsätzlich ersetzt werden, sobald die Verbindung geöffnet wurde oder erste Leckage auftritt. Eine Wiederverwendung ist technisch nur selten belastbar und deshalb meist nicht empfehlenswert.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, exakte Einbaustelle, Kontur, Lochbild, Material und Dicke. Schon kleine Abweichungen bei Kanälen, Stegen oder Schraubenlöchern können die Dichtwirkung aufheben.